



HALLE ★ *Die Stadt*

Antrag

Nummer: III/2001/01822

Datum: 26.09.2001

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktio HAL

n:

Sabine Wolff HAL-NEUES
FORUM

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- mung	Verän- derung	Ableh- nung
Stadtrat	17.10.2001	öffentlich beschließend			

Betreff: Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur
Verwaltungsreform

Beschlussvorschlag/Stellungnahme/Beantwortung:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Oberbürgermeisterin berichtet dem Stadtrat über den Umsetzungsstand der Verwaltungsreform in den einzelnen Fachämtern
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Vergleich mit anderen Städten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Verwaltungsreform dem Stadtrat vorzulegen.
3. Ein Fortbildungsseminar mit der KGSt consult zum Neuen Steuerungsmodell für alle Stadträte noch in diesem Jahr zu veranstalten.

Begründung:

Im Juli 1998 beschloss der Finanzausschuss in der nichtöffentlichen Sitzung, die KGSt consult mit der Vorbereitung des Projektes Verwaltungsreform zu beauftragen. Im Oktober 1999 fand eine Informationsveranstaltung zum Neuen Steuerungsmodell in der Stadtverwaltung zum Projekt statt, unter anderem mit der Fragestellung, welche Veränderungen das Neue Steuerungsmodell auf die Arbeit in Politik und Verwaltung hat (veränderte Haushaltsplanung, veränderte Aufgaben der Fachausschüsse, Eingriffsmöglichkeiten etc.). Das Reformkonzept der KGSt consult verspricht unter anderem auch eine verbesserte Steuerungsfähigkeit der Politik, das beinhaltet die Beschränkung auf Leitlinienbeschlüsse und den Verzicht auf Eingriffe in das Tagesgeschäft. Als Gegenleistung sollte die Verwaltung regelmäßige Berichte den

Fraktionen bzw. den Stadträten vorlegen. Die Stadträte sollten auf diesem Wege die Möglichkeit bekommen, die politischen Zielvorgaben kontrollieren und gegebenenfalls korrigierend wirken zu können. Dazu gehört unter anderem die Vorstellung des Leitlinienbildes. Da seit der o. g. Veranstaltung keine neuen Informationen an die Stadträte weitergegeben worden sind, besteht hier dringender Informationsbedarf. Der Stadtrat sollte breit informiert werden und nicht nur mit der Haushaltsplanung (Budgetierung in den einzelnen Fachämtern) über einzelne Teile der Verwaltungsreform Einblick erhalten. Der Stadtrat muss aus diesen Gründen in den Reformprozess einbezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am

gez. Sabine Wolff
Stadträtin der HAL-Fraktion
NEUES FORUM